

nach aufhören (wodurch denn auch das Gantze Subiect aufhören würde) so können diese Grade aller Kräfte und mit ihnen auch der Begriff eines Subiects dem sie inhäriren (denn dieses ist in einem von dem im andern garnicht unterschieden) von einander abgesondert existiren. Es könnte die Widerstehende Kraft eines Körpers abnehmen indem davon Grade gantz verloren gingen oder auch indem das was ihnen abginge ohne daß ein Theil der außer dem andern ist weggenommen würde sondern ein jeder obzwar mit vermindertem Grade bliebe als besonderes Subiect existirte.

[3, II.]

Daß wir [aus] der unmittelbaren Wahrnehmung und zwar allgemein für alle denkende Wesen Gültig schließen können, daß sie einfache Wesen seyn müssen würde unmöglich seyn denn Wahrnehmung ohne daß ein Widerspruch im Gegentheil angetroffen würde kann keine Nothwendigkeit an die Hand geben: wenn hier nicht bloß das denkende Subiect als object ihres eignen inneren Sinnes betrachtet würde da nur das Subiect aller eignen Gedanken sein Object seyn kann mithin da es von allen Objecten und deren Manigfaltigkeit unterschieden werden muß durch [*Orig.*: durchs] nichts als die Einheit der apperception vorgestellt werden kann aber darum auch gar nicht als bloß ein Etwas ohne weitere praedicate (als subiect) vorstellt. Also kann Denken nur bey der Einheit der apperception statt finden. Außer mir kann ich keinen Gedanken mithin auch nicht ein denkend subiect als ein solches Wahrnehmen. Es kann ein denkendes Wesen also durch die Vereinigte Vorstellung verschiedener außer einander denkender Subiecte seine Gedanken als entsprungen sich vorstellen.

Von der Existenz in Subiecten überhaupt.

Wir können nur durch Urtheile denken weil wir nur durch die nothwendige Einheit des Bewustseyns des Manigfaltigen der Vorstellungen Begriffe haben. Im Urtheil ist alles was wir vom Gegenstande denken Prädicat und der Gegenstand den wir